

LNVG verbessert S-Bahn-Verkehr zwischen Hamburg und Stade
Ab dem 13. Dezember nachmittags alle 10 Minuten bis Buxtehude

Kurt-Schumacher-Straße 5
30159 Hannover
Tel: 0511 – 5 33 33 – 0
www.lnvg.de

HANNOVER, den 12.08.2009 Die Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen (LNVG) reagiert erneut auf die große Beliebtheit der S-Bahnen zwischen Stade, Buxtehude und Hamburg: Nachdem bereits im letzten Jahr mehrere Züge verlängert und morgens zusätzliche Fahrten eingerichtet wurden, bestellt die LNVG jetzt nochmals viele zusätzliche Verbindungen bei der S-Bahn Hamburg GmbH.

Ab dem Fahrplanwechsel am 13. Dezember 2009 fahren die S-Bahnen montags bis freitags am Nachmittag im 10-Minuten-Takt zwischen Hamburg und Buxtehude. Außerdem wird es ein zusätzliches Zugpaar abends unter der Woche geben, so dass auch nach einem späten Arbeitsende oder einem Einkauf in Hamburg noch komfortable Rückfahrmöglichkeiten zwischen Metropole und Landkreis bestehen.

Eine weitere wichtige Verbesserung ist die Ausweitung des morgendlichen 10-Minuten-Takts zwischen Buxtehude und Hamburg. In Richtung Hamburg werden künftig von 5:55 Uhr bis 8:55 Uhr und in der Gegenrichtung von 15:28 Uhr bis 17:48 Uhr alle 10 Minuten S-Bahnen fahren.

Darüber hinaus verlängert die LNVG während der Nachmittags-Hauptverkehrszeit die bisher in Buxtehude endenden Fahrten des 20-Minuten-Takts bis nach Stade. Dadurch wird morgens und nachmittags ein durchgehender 20-Minuten-Takt zwischen Hamburg und Stade bestehen.

"Durch das attraktive Angebot mit neuen Zügen, modernisierten Stationen und verbessertem Fahrplan haben wir zwischen Stade und Hamburg viele neue Fahrgäste für die Schiene gewonnen", so Hans-Joachim Menn, Sprecher der Geschäftsführung der LNVG. "Insbesondere in den Hauptverkehrszeiten sind die Züge sehr stark besetzt. Daher haben wir uns jetzt entschlossen, noch mehr S-Bahn-Verbindungen zu finanzieren", so der LNVG-Geschäftsführer weiter.

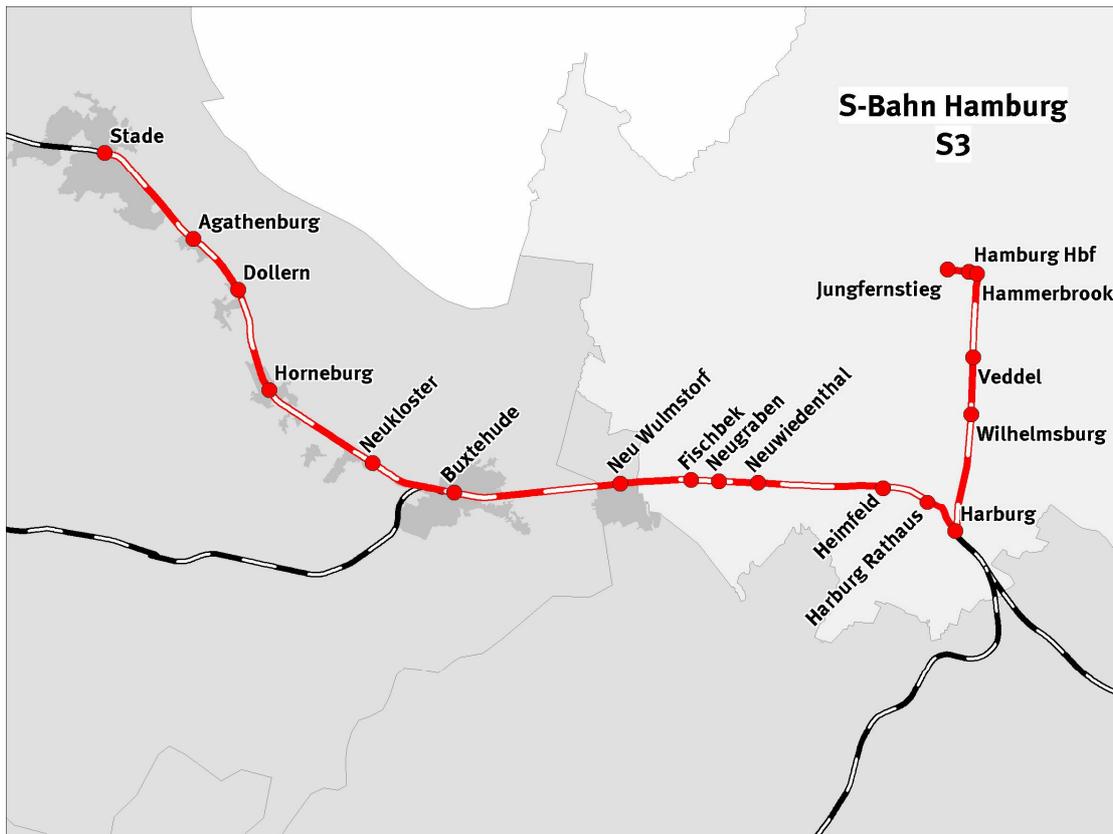
Für die neuen Zugverbindungen wird die LNVG einen zusätzlichen Zuschuss in Höhe von maximal 500.000 Euro pro Jahr an die S-Bahn Hamburg zahlen müssen. Zwar sind die Fahrgastzahlen seit der Betriebsaufnahme der S-Bahn nach Stade im Dezember 2007 um 30 Prozent gestiegen. Jedoch wurden die dadurch erzielten Mehreinnahmen vollständig durch die ebenfalls gestiegenen Lohn- und Energiekosten sowie Trassen- und Stationsgebühren kompensiert. "Wir hoffen natürlich darauf, dass sich die in 2008 beobachtete positive Nachfrageentwicklung weiter fortsetzt", so Menn. "Dann könnte der tatsächlich von der LNVG zu zahlende Zuschuss deutlich niedriger ausfallen."

Die LNVG, eine Gesellschaft des Landes Niedersachsen, ist zuständig für die Planung und Finanzierung des Nahverkehrs auf der Schiene. Sie beauftragt die Eisenbahnunternehmen mit der Durchführung der Verkehre und vergibt Fördermittel für diverse Nahverkehrs-Projekte. Die Einnahmen aus Fahrkartenverkäufen decken im Nahverkehr nur zu einem Teil die Betriebskosten der Eisenbahnunternehmen. Zudem müssen für alle Zugfahrten Trassen- und Stationsgebühren an die zum Konzern der Deutschen Bahn gehörende Sparte "DB Netze" abgeführt werden. Um die so entstehenden Defizite der Eisenbahnverkehrsunternehmen zu decken, zahlt die LNVG Zuschüsse aus den ihr vom Bund bereitgestellten Mitteln (so genannte Regionalisierungsmittel).

Die zusätzlichen Verbindungen ab 13. Dezember im Überblick (rot markiert):

Ab Stade	Ab Buxtehude	Ab HH-Neugraben	An HH-Jungfernstieg
	8:05	8:19	8:47
	8:25	8:39	9:07
	8:45	8:59	9:27
	16:25	16:39	17:07
	16:45	16:59	17:27
	17:05	17:19	17:47
16:55	17:15	17:29	17:57
	17:25	17:39	18:07
	17:45	17:59	18:27
	18:05	18:19	18:47
17:55	18:15	18:29	18:57
	18:25	18:39	19:07
18:55	19:15	19:29	19:57
	22:15	22:29	22:57

Ab HH-Jungfernstieg	Ab HH-Neugraben	An Buxtehude	An Stade
7:15	7:44	7:56	
7:35	8:04	8:16	
15:35	16:04	16:16	
15:55	16:24	16:36	
16:05	16:34	16:46	17:07
16:15	16:44	16:56	
16:35	17:04	17:16	
16:55	17:24	17:36	
17:05	17:34	17:46	18:07
17:15	17:44	17:56	
17:35	18:04	18:16	
18:05	18:34	18:46	19:07
21:05	21:34	21:46	



Kontakt:

Kerstin Heinemann, Pressesprecherin

Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen mbH (LNVG)

(0511) 53333 – 133

Heinemann@lnvg.de